

Giesiges.

Indianapolis, Ind., 2. August 1884.

Civilstandesregistrator.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die der Väter oder der Mütter.)
Robert Ramon, Knabe, 30. Juli.
John Lee, Mädchen, 30. Juli.
James Johnson, Mädchen, 12. Juli.
Oscar Salesbury, Mädchen, 24. Juli.
Wallace Burl, Knabe, 27. Juli.
Robert Logan, Mädchen, 30. Juli.
John Schmid, Knabe, 26. Juli.

Heirathen.
Edward Dally mit Josie Donahue.
Charles Ritter mit Augusta Ruth.
George Ralston mit Georgia Taylor.
William C. Weber mit Minnie G. Meier.
Todesfälle.

John Cullens, 84 Jahre, 30. Juli.
Hood, 1 Tag, 2. August.
Harriet H. Beach, 65 Jahre, 1. August.
Wm. F. Reed, 3 Monate, 1. August.
Charles Reesley, 7½ Jahre, 1. August.
Mary Broderick, 6 Jahre, 31. Juli.
Ellie Rosert, 25 Jahre, 31. Juli.
James S. Rice, 13 Monate, 31. Juli.
George Harvey, 5 Monate, 31. Juli.
Wib. Priller, 6½ Jahre, 31. Juli.
William Briggs, 71 Jahre, 31. Juli.

15 Geburten diese Woche.
28 Todesfälle diese Woche.

177 Todesfälle im Monat Juli.
Rauch Mucho's "Best Havana Cigars."

Für das Strafendepartement wurden diese Woche \$553.97 ausgegeben.

Der 84jährige Owen Cullings, Vater des Ex-Politikers Cullings ist gestorben.

Heute Abend ist wieder im Centralgarten eines der beliebten Freilichtes des Miller's Orchesters. Man versteuert nicht, hingezogen.

6 Pfund Golden Rio Kaffee kosten nur \$1.00 bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Zwei Jungen schwarzer Couleur, Namens Oscar und Richard Snodder, wurden gestern verhaftet, weil sie einer Frau 65 Gents gestohlen hatten.

General-Adjutant James R. Carnahan beabsichtigt im Laufe des Monats September eine Reunion der Indiana Veterans einzuberufen.

Heute Abend ausgetheilte Turteluppe und Aurora Bier bei Fries Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.

Der Lokomotivführer der J. & St. L. Eisenbahn W. J. Nash wurde am Donnerstag zu Mattoon, Ills., überfahren und blieb auf der Stelle tot.

Eine Leib- und Spar-Association hat sich in Brightwood organisiert. Dieselbe hat heute Abend eine Sitzung anberaumt zur Entgegennahme von Anmeldungen für Anteilshälfte.

14 Pfund Standard A Zucker, und 12 Pfund Granulated Zucker kosten nur \$1.00 bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Koer, welcher von der Whistlichen Bande so arg zugerichtet wurde, befindet sich, den Umständen entsprechend, wohl. Man hat sehr Hoffnung, daß er mit dem Leben davontkommt.

Die republikanische Convention zur Nominierung von zwei Staats-Senatoren und fünf Kandidaten für das Repräsentantenhaus soll heute in 14 Tagen in einem noch näher zu bestimmenden Lokale abgehalten werden.

Morgen Nachmittag um 3 Uhr ist in der Turnhalle Versammlung der Delegation des sozialen Turnvereins. Sämtliche Mitglieder sind gebeten, zu erscheinen und die in Händen habenden Tickets mitzubringen.

Verzeichnet Euer Eigen-
thum in der alten bewährten
New York Underwriters
Feuerversicherung.

Fred. Merz, Agent,
No. 18 Virginia Avenue.

Richter Taylor ordnete heute Morgen an, daß alle für die Indiana Banking Co. bei dem Receiver Harrison eilaufenden Zahlungen von jetzt ab von diesem sofort an den County Clerk abzulefern seien.

Eine Frau Eddy, welche bei Frau Collins an W. Maryland Straße wohnt, hat sich vorgestern Nacht aus ihrer Behausung entfernt und ist seitdem nicht wieder zurückgekehrt. Man fürchtet, daß ihr ein Unglück zugestossen ist.

Rauch Mucho's Cigarrenlädchen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

Wie kennen verschiedene, welche ihre Aufzüge in den Einzelheiten nicht mehr bezahlen, sich freien lassen und der neuen Gegenseitigen beitreten. Das kommt davon, wenn man die Wahl zwischen einer Einzeligen und einer Gegenseitigen hat.

Zu den besten Feuer- Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Die Compagnie repräsentiert die North Western National" von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,094,029.59 beträgt. "Ferner repräsentiert sie die "Fire Association" of London, Vermögen \$1,000,000 und die "Hanover" von New York mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht billige Raten hat, sondern will außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten ein Ausfallgehalt erfolgen. Herr G. E. T. Bond, in Agent für die bestie Stadt und Umgegend.

Schulrat.

In der gestrigen regelmäßigen Sitzung des Schulrates schieden die Herren Bell und Smith.

Der Sekretär teilte mit, daß die Ausgaben aus den Fonds sich folgendermaßen vertheilten: \$10,260.02 aus dem Spezialfond, \$584.92 aus dem Bibliotheksfond, \$541.66 aus dem Erziehungsfond.

Zusammen \$11,886.60.

Nach dem Bericht des Schatzmeisters betrug der Kassenstand am 1. August: Spezialfond \$31,547.30, Bibliotheksfond \$9,347.10, Erziehungsfond übergingen.

Die Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem angeführten Gesetz Versicherungsscheine auszustellen.

Zum Zeugnis dessen füge ich meinen Namen und mein Amtstiegel bei, den 1. August 1884.

(Siegel.) James H. Rice, Staatsauditor.

Aus Obigen dem Gesetz gemäß vom Staatsauditor ausgestellte Certifikate ist ersichtlich, daß die Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungsgesellschaft bereits im Besitz der \$50,000 bona fide Prämien-Noten nach Section 42 des Gesetzes vom 17. Juni 1852 nachgewiesen. Bezagte Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem angeführten Gesetz Versicherungsscheine auszustellen.

Die eingelaufenen Submissionen für Anstreicherarbeiten an den Schulhäusern No. 1 und 26 wurden geöffnet und dem Comite für Gebäude zur Entscheidung überreicht.

Eine von dem Finanzcomite eingebrochene Resolution, wonach die Schulschule pro 1884 wie folgt angezeigt werden soll: Erziehungsfond 9 Gents, Spezial 11 Gents, Bibliothek 2 Gents, Total 22 Gents, wurde angenommen.

Das Finanzcomite berichtet ferner, daß die Bürgerschaft die Schulentferner von Meyer und Co. zufriedenstellend sei.

Der Vorsthende teilte hierauf mit, daß in einer Plenarversammlung Herr Louis H. Jones zum Schulsuperintendenten gewählt worden sei. Ein Antrag auf dasselbe als einstimmig erwählt zu erklären, wurde gestellt und angenommen und das Salär des neuen Schulsuperintendenten auf \$2500 per Jahr festgesetzt.

Die Herren Bonneau, Merritt und Ruhn wurden beauftragt Herrn Jones von seiner Ernennung zu benachrichtigen.

Der Vorsthende erinnerte für das kommende Jahr die folgenden stehenden Comites, worauf Verlagung erfolgte: Finanzen — Merritt, Frenzel und Thompson.

Bauten — Carey, Bingham, Bonneau, Merritt und Ruhn.

Anflosungen — Thompson, Bonneau und Ruhn.

Lehrbücher und Lehrklausen — Smith, Frenzel und Thompson.

Supervisoren und Prüfungen — Brownings, Bingham, Bell, Bonneau und Speare.

Lehrer und Salare — Frenzel, Carey, Bell, Stratford, Smith und Brownings.

Hochschule — Bingham, Bell, Stratford.

Deutsch, Musik und Zeichnen — Bonneau, Frenzel und Ruhn.

Bibliothek — Bell, Bingham, Smith, Carey und Frenzel.

Bürgers-Comite — die Herren O. G. McCollum, John H. Holliday und die Herren Martha N. McKee und India Harris.

Dankdagung.

Im Auftrage des Terre Haute Turners-Vereins halte ich allen Turners, sowie der Damen-Section von Indianapolis hiermit für die sehr freundliche Aufnahme und zuverlässige Behandlung während des Turnfestes den herzlichsten Dank ab.

Henry E. Spangler,
P. d. T. Turners-Vereins.

Indianapolis, 2. August 1884.
1. Abendbeamter, Zahnar.
2. Klerik, Gebr.
3. Zahnar., Gebr.
4. Abend, Henry (?)
5. Zahnarmer, J.
6. Zert., Nicolas.

J. A. Bildman, Postmeister.

Criminalgericht.

James E. Lee, der Negro, welcher in St. seiner Haushälterin Mary Moore eine goldene Uhrkette gestohlen hatte, wurde zu einem Jahre Zuchthaus verurtheilt.

In heutiger Sitzung hatte sich Jerome Miller des Rothausvertrags an der 12½jährigen Pauline Davis zu verantworten. Die Sache befindet sich noch in Verhandlung.

Baupermis.

John Bissell, Cottage an Dunlap St. zwischen East und Franklin Straße, 10000.

Der irische Tucker W. Taylor hatte die Erlaubnis erhalten seine Verwandten an Arsenal Avenue zu befreien. Sein Wund ist der Arme von dort entwunden.

Der zu 80 c bisher verkaufte Gun Powder Thee ist auf 50c per Pfund reduziert bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Der irische Tucker W. Taylor hatte die Erlaubnis erhalten seine Verwandten an Arsenal Avenue zu befreien. Sein Wund ist der Arme von dort entwunden.

Der Antrag verschiedener Personen die Globe Mutual Life Insurance Company für insolvent zu erklären und einen Massenverwalter zu ernennen, kommt der Generalanwaltschaft deshalb nicht nach, weil sich die in dem Staatsarchiv deponierten Papiere der Gesellschaft nicht nachweisen lassen.

Im Laufe des Juli wurden 75 Baupermits ausgestellt. Der Wettbewerb auf Grund derelben zu erreichenden Neubauten, Anbauten und Reparaturen an bereits vorhandenen Gebäuden, repräsentiert die Summe von \$68,775, wovon sich \$5000 auf 2 Badehäuser, \$4900 auf Anbauten und Reparaturen und \$1100 auf 4 Stallgebäude vertheilen.

Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Der Staatsauditor stellte gestern folgendes Certifikat aus:

Staat Indiana.

Offiz. des Staatsauditors.

Abteilung für Versicherung.

Ind. 1. August 1884.

Die Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungs-Gesellschaft hat mir die Bücher der Gesellschaft vorgelegt und den Bestz von \$50,000 bona fide Prämien-Noten nach Section 42 des Gesetzes vom 17. Juni 1852 nachgewiesen. Bezagte Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem angeführten Gesetz Versicherungsscheine auszustellen.

Ind. 1. August 1884.

Die Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungs-Gesellschaft hat mir die Bücher der Gesellschaft vorgelegt und den Bestz von \$50,000 bona fide Prämien-Noten nach Section 42 des Gesetzes vom 17. Juni 1852 nachgewiesen. Bezagte Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem angeführten Gesetz Versicherungsscheine auszustellen.

Ind. 1. August 1884.

Die Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungs-Gesellschaft hat mir die Bücher der Gesellschaft vorgelegt und den Bestz von \$50,000 bona fide Prämien-Noten nach Section 42 des Gesetzes vom 17. Juni 1852 nachgewiesen. Bezagte Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem angeführten Gesetz Versicherungsscheine auszustellen.

Ind. 1. August 1884.

Die Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungs-Gesellschaft hat mir die Bücher der Gesellschaft vorgelegt und den Bestz von \$50,000 bona fide Prämien-Noten nach Section 42 des Gesetzes vom 17. Juni 1852 nachgewiesen. Bezagte Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem angeführten Gesetz Versicherungsscheine auszustellen.

Ind. 1. August 1884.

Die Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungs-Gesellschaft hat mir die Bücher der Gesellschaft vorgelegt und den Bestz von \$50,000 bona fide Prämien-Noten nach Section 42 des Gesetzes vom 17. Juni 1852 nachgewiesen. Bezagte Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem angeführten Gesetz Versicherungsscheine auszustellen.

Ind. 1. August 1884.

Die Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungs-Gesellschaft hat mir die Bücher der Gesellschaft vorgelegt und den Bestz von \$50,000 bona fide Prämien-Noten nach Section 42 des Gesetzes vom 17. Juni 1852 nachgewiesen. Bezagte Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem angeführten Gesetz Versicherungsscheine auszustellen.

Ind. 1. August 1884.

Die Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungs-Gesellschaft hat mir die Bücher der Gesellschaft vorgelegt und den Bestz von \$50,000 bona fide Prämien-Noten nach Section 42 des Gesetzes vom 17. Juni 1852 nachgewiesen. Bezagte Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem angeführten Gesetz Versicherungsscheine auszustellen.

Ind. 1. August 1884.

Die Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungs-Gesellschaft hat mir die Bücher der Gesellschaft vorgelegt und den Bestz von \$50,000 bona fide Prämien-Noten nach Section 42 des Gesetzes vom 17. Juni 1852 nachgewiesen. Bezagte Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem angeführten Gesetz Versicherungsscheine auszustellen.

Ind. 1. August 1884.

Die Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungs-Gesellschaft hat mir die Bücher der Gesellschaft vorgelegt und den Bestz von \$50,000 bona fide Prämien-Noten nach Section 42 des Gesetzes vom 17. Juni 1852 nachgewiesen. Bezagte Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem angeführten Gesetz Versicherungsscheine auszustellen.

Ind. 1. August 1884.

Die Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungs-Gesellschaft hat mir die Bücher der Gesellschaft vorgelegt und den Bestz von \$50,000 bona fide Prämien-Noten nach Section 42 des Gesetzes vom 17. Juni 1852 nachgewiesen. Bezagte Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem angeführten Gesetz Versicherungsscheine auszustellen.

Ind. 1. August 1884.

Die Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungs-Gesellschaft hat mir die Bücher der Gesellschaft vorgelegt und den Bestz von \$50,000 bona fide Prämien-Noten nach Section 42 des Gesetzes vom 17. Juni 1852 nachgewiesen. Bezagte Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem angeführten Gesetz Versicherungsscheine auszustellen.

Ind. 1. August 1884.

Die Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungs-Gesellschaft hat mir die Bücher der Gesellschaft vorgelegt und den Bestz von \$50,000 bona fide Prämien-Noten nach Section 42 des Gesetzes vom 17. Juni 1852 nachgewiesen. Bezagte Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem angeführten Gesetz Versicherungsscheine auszustellen.

Ind. 1. August 1884.

Die Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungs-Gesellschaft hat mir die Bücher der Gesellschaft vorgelegt und den Bestz von \$50,000 bona fide Prämien-Noten nach Section 42 des Gesetzes vom 17. Juni 1852 nachgewiesen. Bezagte Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem angeführten Gesetz Versicherungsscheine auszustellen.

Ind. 1. August 1884.

Die Indianapolis deutsche gegenwärtige Feuerversicherungs-Gesellschaft hat mir